

Bitburg, den 20-09-2016

Pressemitteilung

Wir. Leben. Eifel. – Region der Potenziale und Möglichkeiten 1. Transnationale LEADER-Forum „Eifel-Ardennen“

Ein voller Erfolg war das erste transnationale LEADER-Forum „Eifel-Ardennen“ am 14. September in Daun. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugten sich, dass die Eifel mehr zu bieten hat als eine beeindruckende und charakteristische Landschaft – hier agieren marktführende und innovative Unternehmen, hier wird handwerkliche Qualität produziert, hier engagieren sich kreative und verantwortungsbereite Menschen für ihre Region. Die Eifel ist ein lebendiger und moderner Lebens- und Wirtschaftsstandort, für den sich die Zukunftsinitiative Eifel seit über zehn Jahren intensiv einsetzt.

Die Zusammenarbeit und den Austausch in der Eifel noch stärker zu fördern, dafür hat die Zukunftsinitiative Eifel die Gründung eines LEADER-Kooperationsforums für die Förderperiode 2014 – 2020 angeregt. Zum Auftakt ihrer Zusammenarbeit führten die LEADER-Aktionsgruppen Bitburg-Prüm, Eifel, Moselfranken, Rhein-Eifel, Vulkaneifel und „100 Dörfer – Eine Zukunft“ (Ostbelgien) gemeinsam mit der Zukunftsinitiative Eifel ein LEADER-Forum durch.

Herr Dr. Marcus Trapp, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE, stellte in seinem Impulsreferat die Chancen des ländlichen Raumes prägnant dar. Die Veränderungen im medialen Zeitalter sind eine Chance für dünnbesiedelte Räume wie die Eifel.

Anschließend konnte man sich beim „Markt der Möglichkeiten“ über interessante Projekte aus den LEADER-Regionen in den vier Themenbereichen Dörfliche Entwicklung, Generationen, Bildung/Ausbildung und Regionale Identität informieren.



(Foto v. LAG-Geschäftsstelle: Referenten der Veranstaltung)

Ob der „Zukunfts-Check Dorf“, das Wanderwegknotenpunktweernetz oder das „Bauen im Ortskern“, es gab viele interessante Erkenntnisse für Alle, die an der Entwicklung der Dörfer in der Eifel beteiligt sind. Wie ein Umgang der Generationen in der Zukunft aussehen kann, zeigte die Generationsgenossenschaft Eifel. Eine Jugendwerkstatt und „Lupi Lupe im Dorf“ waren weitere Beispiele zur Beteiligung der Jugend im Miteinander der Generationen.

Aus dem Bereich Ausbildung und Bildung wurden anschauliche Beispiele zur Berufsorientierung in handwerklichen Berufen, eine Image-Aktion Ausbildung im Handwerk und ein gutes Beispiel der Notärztlichen Versorgung vorgestellt.

Die Standortmarke Eifel, und wie eine grenzüberschreitende Kooperation funktioniert, waren weitere Best practice-Beispiele aus der Eifel.